

tum steckt.-

Zum Nachtm. Gustav.

7/1 Dictirt „Verführer“.-

Nm. am „Wahns.“ gefeilt.-

8/1 Besorgungen.- Bei Ama, ihr Cakes gebracht.

Zu Tisch Jacob. Der Erfolg des „Gänsemännchen“. Er holt sich ein ärztliches Detail für seinen gestern begonnenen Roman. - Paradoxon und Übertreibungen gegen die „Psychologie“.-

Am „Wahnsinn“ weiter gefeilt. Stoffe vorgenommen keiner zieht mich mächtig genug an;- bei manchem unklar, ob er novellistisch, ob dramatisch anzugehn;- auch praktische Erwägungen stellen einigermaßen störend sich ein. Der „Davos“ Einakter regte mich an; auch die „Geschwister“ sind nicht ohne Reiz. Von den Novellen die Doppelgeschichte; der Unmensch und die Vergangenheit. - An den Roman wag ich mich nicht; auch paralytirt er irgendwie die Autobiografie (wäre vielleicht gut).- Ob der „Verführer“ je gelingt, wird sich zeigen. Beim „Weiher“ fehlt's an der Atmosphäre, auch ist das allzu subjective vorläufig zu fürchten.- -

Las Abends Stechlin (Fontane) zu Ende, mit größtem Vergnügen. Welche innre Vornehmheit, welche - Geduld! Um die verehr - und beneid ich ihn.-

9/1 Spaziergang Himmel - Cobenzl - Hohe Warte.

Zu Tisch Stephi.-

Thadeus Rittner kommt mich zu einer poln. Vorstellung der Liebelei (mit Flüchtlingen) einladen, die er inszenirt. Wir plaudern über sein „Unterwegs“, seine Art zu produciren, seinen Beruf (Sect.-rath im Unterr.-Ministerium), über Kom. d. Worte, Mitterwurzer, Burckhard etc.-

Am „Wahnsinn“ gefeilt.

10/1 Dict. Wahnsinn, Verführer, Briefe.-

- Nm. am „Wahnsinn“.-

Mit O. bei Steiners. Frau Nossal und Bob, Specht, Karpath. Steiner und O. sangen, von O. begleitet.

11/1 Mit O. (in Sturmwind) bei Popper. Von der Bertha Garlan (über die er mir sehr erfüllt geschrieben) - über Mme. Bovary, über das „überflüssige“ im Kunstwerk, Fontane (den er noch nicht kennt), Dostojewsky, den Krieg.-

Nm. am „Wahns.“ gefeilt.-

Zum Nachtm. Hansi.-

12/1 Dict. „Wahns.“ -